

PANKER

Panker wurde erstmals 1433 als Pankuren erwähnt. Der Ortsname ist slawischen Ursprungs. Der Ort liegt im Kreis Plön und gehört zum Amt Lütjenburg-Land.

Die Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Darry, Gaudendorf, Matzwitz, Satjendorf und Todendorf sowie dem Gut Panker.

Das Herrenhaus auf Gut Panker

Vom 15. Jahrhundert bis zu seinem Verkauf an Friedrich I, Landgraf von Hessen und König von Schweden, 1739 gehörte das Gut zur Grafschaft Rantzau. Fried-

rich I. übergab das Gut und einige weitere Ländereien an seine unehelichen Söhne, die zu Grafen von Hessenstein erhoben wurden. Der direkt an der Ostsee liegende Gutshof wurde um diese Zeit herum erbaut, das heutige Herrenhaus wurde um 1800 errichtet. Es ist für die Öffentlichkeit nicht frei zugänglich. Es gehört zu den Gütern der Hessischen Hausstiftung und ist damit faktisch im Besitz des ehemaligen hessischen Fürstenhauses.

Das Gut wird heute noch bewohnt. Es befinden sich hier u.a. ein nach dem Lieblingpferd des ersten hessischen Gutsherren benanntes Restaurant, „Ole Liese“, eine Galerie im Torhaus und ein Trakehner-



Gestüt. Die Zucht begann mit 20 Stuten, die aus Ostpreußen gerettet werden konnten.

Unweit des Gutshauses steht auf dem Pilsberg der Hessenstein, ein Aussichtsturm, der 1841 aus Backstein erbaut worden ist.

